

# Tagesprotokoll vom J & S Lager in Champagnat Frankreich 2010

Samstag 17.07.10 1. Tag

Nachdem wir alle Pferde, Montana, Astor, Galactica, Divino und unser jüngstes Pferdchen, Minipferd Diabolo, unser Ferienpferd Gallante, die Katzen Minka und Sissi und den Belgischen Schäferhund Jimmy eingeladen haben, fahren wir morgens um 8:20 Uhr in Bettlach ab und kommen um 12:20 hier in Champagnat, Frankreich an.

Wir laden die Pferde aus. Sie dürfen gleich auf die Weide. Die Stallungen werden bereit gemacht und die Anhänger ausgemistet und parkiert.

Am späteren Abend bringt uns ein Bekannter Franzose 2 Rundballen Heu und hilft uns diese vor den Stall zu rollen. Alle helfen später das Heu auf den vorgesehenen Platz zu bringen. Danach gehen wir die Weide ab, um den Zaun zu überprüfen.

Um 23:00 kontrollieren und füttern wir nochmals die Pferde mit Kraftfutter. Heu, Stroh und Gras stehen Tag und Nacht zur Verfügung. Wir kontrollieren jede Nacht vor dem Zubettgehen alle Pferde auf Verletzungen und sonstige Krankheitsanzeichen und auf abgerissene Eisen. Wenn es kühl und feucht ist, legen wir leichte Decken auf. Wenn sie in Sichtweite sind, können wir nur rufen und sie kommen, wenn sie aber weiter weg sind müssen wir sie holen gehen. Zum Kraftfutter fressen, sperren wir sie einzeln in die Boxen und warten bis jedes Pferd seine Ration gefressen hat. Unterdessen entfernen wir noch den Mist in den Boxen und um den Stall herum. So verbringen wir meistens eine Stunde bei den Pferden.



Den jungen Leuten macht das offensichtlich Spass und es wird beobachtet und diskutiert. Hund Jimmy ist natürlich immer dabei und sogar die Katzen schleichen meist um uns herum und schauen interessiert zu.

## Sonntag, 18.07.10 2. Tag

8:30 Pferde füttern und misten.

Wir fahren nach Cuiseaux um frisches Brot zu kaufen.

10:00 Morgenessen und abwaschen.

12:00 bis 15:30 Pferdepflege und einräumen der Pferdeutensilien, danach bereit machen zum Ausreiten. Wir begeben uns auf eine schöne Galoppstrecke, der Boden ist aber sehr hart, weil es einige Tage nicht geregnet hat. Unterwegs treffen wir auf ein abgemähtes Feld, wo wir die Pferde arbeiten können. Der Graben, der das Feld zum anderen trennt lädt zum Springen ein. Nach dem Ausritt, übliche Pferdepflege.

16:00 bis 17:00 Uhr Schwimmen im Badesee.

18:00 Uhr Nachtessen und Küchendienst. Danach verlässt uns das Begleitpersonal wieder in Richtung Schweiz.

19:00 bis 21:00 Uhr fahren wir mit Diabolo vor dem Ponywagen auf einen Abendspaziergang. Divino wird geritten. Die restlichen Personen gehören mit Jimmy zum Fusstrupp.

Bis um 22:00 Uhr spielen wir Korbball.

23:00 Pferde füttern und Bollen entfernen. Kontrollieren, ob alles i.O. ist, keine Verletzungen usw.

24:00 Nachtruhe.

## Montag, 19.07.10 3. Tag

8:00 Uhr Pferde füttern und misten. Kleine Morgenstärkung.

Um 9:00 Uhr fahren wir nach Louhans auf den grossen Markt. Heute hat es wesentlich mehr Pferde und Ponys zum Verkauf ausgestellt.

Nach dem Einkauf um 13:00 Uhr stärken wir uns für den Ritt.

14:30 bis 18:00 Uhr Pferdepflege und Reiten. Nach der Rückkehr wird gefüttert, die Weide gemistet und danach mit Diabolo das Kompliment eingeübt. Er begreift das sehr schnell. Nach 30 Minuten üben, verbeugt er sich schon perfekt.

Nach dem Nachtessen.

22:00 Uhr Pferde füttern und Bollen entfernen.

23:00 Uhr Nachtruhe. Heute ist es schnell still geworden.



Dienstag, 20.07.10 4. Tag

8:00 Uhr Pferde füttern und misten. Kleiner Stärkungsdrink zum Erwachen.

9:00 bis 12:30 Uhr Pferdepflege und zum Reiten bereit machen. Wir reiten alle zusammen auf den hintersten Teil der Weide. Mit einem Teil der Jugendlichen machen wir Voltige mit Gina. Die anderen erhalten eine Dressurstunde. Nach dem versorgen der Pferde putzen wir zusammen die Zäume, Sättel, Gamaschen und die beiden Fahrgeschirre von Diabolo und Divino.

Um 13:00 Uhr dürfen wir noch die grosse Rundballe Stroh mit dem Pferdeanhänger holen.

Um 14:00 endlich Brunch. Nach dem zusammenräumen und abwaschen, schaffen wir es um 15:30 Uhr an den Badesee zu fahren. Alle schwimmen und spielen bis um 17:30 Uhr.

Um 18:00 Uhr füttern und misten wir die Pferde und verteilen das neue Stroh in den Boxen. Den Rest der Balle legen wir auf die Seite.

19:45 Uhr Nachtessen mit grilliertem Fleisch.

20:15 bis 21:30 Uhr Abendspaziergang mit Divino, Diabolo und den Hunden. Danach üben wir mit Diabolo nochmals sein neues Kunststück.

22:00 Uhr Dessertzeit.

23:00 Uhr Pferde kontrollieren, versorgen und füttern.

24:00 Nachtruhe.

## Mittwoch, 21.07.10 5. Tag

8:30 bis 13:00 Uhr Pferde füttern, misten, Morgenovomaltine, Pferdepflege Montana hat sein linkes Vorderbein verschoben. Die Seitenkappe ist im Huf eingetreten. Wir richten das Eisen wieder und Nageln es wieder gerade auf. Endlich können wir abreiten. Wir nehmen heute wieder die Strecke wo wir eine längere Zeit bergauf galoppieren können. Auf dem Berg können wir auf einem ebenen Feld wieder ein paar Dressurübungen machen.

13:15 bis 14:30 Uhr Brunch und Küchendienst.

15:00 bis 17:30 Uhr Schwimmen und Spielen im Badesee, die J & S Kinder schwimmen 6 mal über den Badesee.

18:00 Pferde füttern, Weide und Stall misten. Wasserkübel auffüllen.

19:00 Uhr Nachtessen.

19:45 bis 21:00 Uhr Longierstunde mit Divino.

Nach dem Dessert um 22:30 Uhr füttern wir die Pferde, kontrollieren sie auf Verletzungen und entfernen die Bollen.

23:30 Uhr Nachtruhe.

## Donnerstag, 22.07.10 6. Tag

8:00 Uhr Pferde füttern und misten. Die Jüngsten schlafen bis um 9:00 Uhr. Anschliessend kleiner Lunch. Es hat in der Nacht geregnet und es ist nicht mehr so warm. Wir machen die Pferde zum Reiten bereit.

Reiten im Gelände mit längeren Trab- und Galoppstrecken.

12:20 bis 13:30 Uhr Brunch und Küchendienst. Zimmer aufräumen und Staubsaugen

14:00 bis 18:00 Uhr „lädelen“ im Reitsportgeschäft und danach im Kleiderladen.

19:30 Nachtessen und Küchendienst.

20:30 Uhr bis 22:00 Uhr Abendspaziergang mit den Pferden, Ponys und Jimmy.

22:00 bis 23:30 Dessert und Anschauen einer DVD über klassische Dressur. Danach füttern und decken der Pferde. Um 24:00 Uhr Nachtruhe.



## Freitag, 23.07.10 7. Tag

8:00 Uhr Pferde füttern und misten. Es ist nicht mehr so warm.

9:00 Morgenessen und Abwasch. Um 10:00 Uhr verlassen uns die Besucher. Wir machen die Pferde bereit und begeben uns ins Gelände. Auf einem ebenen Feld fangen wir an unsere Pferde dressurmässig zu arbeiten. Plötzlich überrascht uns ein Platzregen. Wir reiten auf dem kürzesten Weg nach Hause.

14:00 Uhr fahren wir nach Montmorot ins Reitsportgeschäft um den Ponysattel zurückzubringen, weil er unseren Ponys nicht passt.

16:00 Uhr Rückkehr, Pferde füttern und misten, Galactica frisieren, Sattel und Zaum putzen und fetten.

Um 18:00 Uhr fangen wir an, die Lasagne für die Gäste vorzubereiten.

Um 21:00 Uhr nehmen wir die neuen Feriengäste in Empfang. Wir geniessen einen lustigen Abend.

Um 23:30 Uhr nochmals Pferde füttern und für die Nacht bereit machen. Danach gehen alle zufrieden zu Bett.

## Samstag, 24.07.10 8. Tag

8:30 Uhr füttern wir die Pferde und misten die Ställe. Alle warten schon geduldig auf uns.

Um 09:30 fahren wir auf den kleinen Markt nach St. Amour und machen die Einkaufstour um das Nötige einzukaufen.

Um 11:30 Uhr geniessen wir einen reichhaltigen Brunch.

Um 12:30 Uhr bekommen wir Besuch. Eines der Ferienkinder wird abgeholt.

14:30 Ställe ausmisten. Das nasse Stroh wird auf den Mist gebracht.

Pferde zum Reiten bereit machen. Nach den Sitzkorrekturen üben wir, die Pferde vorwärts- abwärts zu reiten.

Um 17:00 kommt noch ein Franzosenmädchen auf Besuch. Wir nehmen es mit auf einen kleinen Spazierritt.

Um 19:30 geniessen wir ein feines Raclette

23:00 Pferde füttern und kontrollieren.

Um 24:00 Uhr Nachtruhe.

## Sonntag, 25.07.10 9. Tag

8:00 Uhr Pferde füttern und Bollen entfernen.

8:30 Morgenessen und Küchendienst. Ein Französischer Kollege der heute in die Schweiz in die Ferien verreist, lässt seinen Hund Negro bei uns.

11:15 bis 15:00 Uhr Pferdepflege und Reiten. Über die Galoppstrecke reiten wir zum ebenen Feld, wo wir Schenkelweichen und Schulterherein üben.

Um 15:30 kleines Zvieri.

16:00 bis 18:00 verschiedene Ballspiele.

Um 17:00 Spielpause um die Pferde zu füttern.

18:30 Nachtessen und gemütliches Beisammensitzen und diskutieren.

22:30 Uhr Füttern, kontrollieren und misten der Pferde, danach wieder auf die Weide entlassen.

24:00 Uhr Bettruhe.



## Montag, 26.07.10 10. Tag

8:00 Uhr Tagwache. Wir füttern die Pferde und misten den Stall. Nach einem kleinen Frühstück machen wir uns auf den Weg zum Markt in Louhans, wo wir die ausgestellten Tiere bewundern.

Rückkehr um ca. 12:15 Uhr. Nach dem Brunch und Küchendienst um 14:00 bis um 17:30 Uhr Pferdepflege, Reiten mit Dressurlektionen, danach füttern und Bollen entfernen. Negro und Jimmy kommen jetzt zusammen mit zum Reiten.

Um 18:30 Uhr Nachtessen.

Um 19:30 bis 20:30 Uhr leeren und putzen wir das grosse Tränkebecken der Pferde, das mit Quellwasser gefüllt wird.

20:30 bis 22:00 Uhr Ballspiele und sonstige Bewegungsspiele. Die Jugendlichen haben es sehr lustig.  
Um 22:15 Uhr überrascht uns ein Platzregen und die Pferde kommen im Galopp zum Stall.  
Um 23:30 Uhr füttern wir die Pferde und legen ihnen Decken auf, diese Nacht müssen sie in den Freilaufboxen bleiben, da es immer noch regnet.  
Danach Nachtruhe.



Dienstag, 27.07.10 11. Tag

Heute schlafen wir bis um 9:00 Uhr. Es ist immer noch regnerisch. Wir gehen zuerst das Nötige einkaufen.

11:00 Uhr Brunch, Küchendienst aufräumen und Staubsaugen.

13:30 bis 17:00 Uhr Pferdepflege, Ausritt ins feuchte Gelände. Die Jungen sind nicht zum Dressurreiten zu motivieren. Sie finden Galoppstrecken viel interessanter. Danach Pferde füttern und Bollen entfernen

18:30 Uhr genießen wir das Abendessen wieder bei Sonnenschein.

Später backen die Jugendlichen einen selbsterfundenen Apfelkuchen.

23:15 Uhr Pferde hereinholen und mit Kraftfutter füttern.

Um 23:30 Uhr sind alle froh um die verdiente Nachtruhe

Mittwoch, 28.07.10 12. Tag

Um 8:30 Uhr begeben wir uns nach draussen zu den Pferden. Es ist wieder relativ schönes Wetter. Nach der warmen Milch und Müesli, putzen wir die Pferde und gehen auf den Ausritt. Auf einem einladenden Feld entschliessen wir uns doch eine Dressurstunde in Angriff zu nehmen. Da die Junioren heute motiviert sind, nützen wir das doch gleich aus. Wir kommen ziemlich spät vom Ausritt zurück. 13:30 Uhr erst Brunch.

15:30 bis 17:00 Uhr Musik hören, lesen und spielen draussen im Garten.

17:15 Uhr Pferde füttern und Boxen säubern.

13:30 bis 16:00 Uhr Einkauf.

16:00 bis 18:00 Uhr nach dem Füttern, Kartenspiel, Monopoly und Korbball.

20:30 bis 22:00 Uhr wiederum Fussball mit eigenen Regeln. Es geht jedenfalls laut zu und her und alle bewegen sich ausgiebig.

Nach den Schoko- Grillbananen werden um

22:30 Uhr wieder die Pferde gefüttert und kontrolliert, danach Bettruhe.



Donnerstag, 29.07.10 13. Tag

9:00 bis 12:30 Uhr Pferde füttern und misten. Da es nach wechselhaftem Wetter aussieht, frühstücken wir zuerst bevor wir reiten gehen.

Um 10:30 Uhr machen wir die Pferde bereit. An einem der Dressursättel ist die Naht des Bügelriemens aufgegangen und wir müssen sie auswechseln. Als wir unterwegs sind überrascht uns ein Platzregen. Wir sind alle nass, reiten aber trotzdem weiter. Der Regen hört auf und wir sind schnell wieder trocken. Auf einem abgemähten Feld machen wir eine kurze Dressurlektion um Sitzkorrekturen an den jungen Reitern vorzunehmen.

Nach dem Reiten bringen wir die abgeschnittenen Äste mit der Schubkarre auf die Feuerstelle.

Um 16:00 Uhr bekommen die Pferde ihr Kraftfutter und wir bereiten danach das Nachtessen vor.

Wir erwarten die neuen Feriengäste und geniessen danach ein feines Dessert.

23:00 Uhr gehen wir zu den Pferden um sie für die Nacht zu versorgen.  
Um 24:00 Uhr Nachtruhe.



## Freitag, 30.07.10 14. Tag

8:00 Uhr Tagwache, danach werden die Pferde gefüttert und die Boxen in Ordnung gebracht. Nach einer kleinen Stärkung für uns, machen wir die Pferde bereit und begeben uns auf den Ausritt. Heute stehen Berggalopp und längere Galoppaden auf den abgemähten Stoppelfeldern auf dem Programm. Dies fordert auch die Kraft und Kondition der Reiter. Wir kommen um 11:00 Uhr zurück und versorgen unsere Pferde.

11:30 Uhr Brunch, Abwaschen und zum Einkaufen bereit machen.

13:20 Uhr Abfahrt nach Montmorot, wo wir den bestellten Sattel für Divino abholen.

Wir besuchen die verschiedenen Läden. Vor allem die Girls finden das cool im Kleiderladen Modeschau zu machen und im Schuhladen die verschiedenen Schuhe zu probieren und Fotos zu schiessen.

Nach der Rückkehr um 18:00 Uhr werden wir von den Pferden sehnsüchtig erwarten. Sie haben Hunger nach Kraftfutter.

Um 20:30 bis 22:00 Uhr wollen sich alle noch bewegen um das Nachtessen zu verdauen. Wir spielen Fussball mit eigenen Regeln.

Plötzlich haben alle Hunger nach der selbstgemachten Schwarzwäldertorte, die genüsslich gegessen wird.

23:00 Uhr füttern und kontrollieren der Pferde und dann ab ins Bett.

## Samstag, 31.07.10 15. Tag

8:00 Uhr Tagwache und füttern der Pferde.

Danach müssen wir für die Pferde Kraftfutter und für uns Brot einkaufen gehen.

10:30 Uhr Brunch, bei heute sehr schönem und schon warmem Wetter.

12:00 bis 15:00 Uhr nach dem putzen und satteln reiten wir mit allen Pferden und Divino auf den hinteren flachen Teil der Weide. Wir üben verschiedene Dressurlektionen. Jedes der Junioren muss heute ein anderes Pferd reiten. Die Pferde sind für die anschliessende Dusche dankbar. Die Lektionen werden gefilmt und Fotos gemacht.

15:30 bis 18:00 Uhr joggen unsere Vierkämpfer den 4 km langen Weg bis an den Badensee um anschliessend über den See zu schwimmen.

18:30 Uhr füttern der Pferde und neu erstellen des von den Pferden und Ponys demolierten Elektrozaunes.

Nach dem verdienten Raclette, analysieren wir den Film der heutigen Dressurlektion.

23:00 Uhr Pferde versorgen und Bollen entfernen.

Alle fallen tot müde ins Bett.

Sonntag, 01.08.10 16. Tag

8:00 Uhr Füttern der Pferde und Stall säubern. Nach dem Morgengetränk putzen wir die Pferde und begeben uns ins Gelände. Es gibt immer noch viele abgemähte Felder wo wir viel traben und galoppieren können.

Um 11:45 Uhr bekommen wir Besuch der mit uns den reichhaltigen Brunch genießt.

14:00 bis 17:00 Uhr da es schön und warm ist, wollen alle an den See zum Schwimmen, spielen und ausruhen. Fast schlagartig bedeckt sich der Himmel und es fängt zu donnern an.

Kurz darauf geht das Gewitter los und es fängt an, sintflutartig zu regnen. Die Pferde flüchten sofort in den Stall. Wir füttern sie mit Kraftfutter und entfernen die Bollen.

Heute wollen wir aber trotzdem 1. August feiern und feuern den Grill ein.

Es hört glücklicherweise auf zu regnen und wir genießen den Abend.

Um 23:30 Uhr füttern und kontrollieren wir die Pferde und sehen ihnen zu, wie sie nach dem Fressen in die Nacht hinaus spazieren.

24:00 Bettruhe.



Montag, 02. 08.10 17. Tag

8:00 Uhr Tagwache, Pferde füttern und misten. Wir nehmen ein kleines Frühstück ein und fahren um 9:00 Uhr wieder auf den Markt in Louhans. Die Jugendlichen sind wiederum fasziniert von den jungen Tieren vor allem den Ponys, Hunde, Ziegen, Frettchen, Hasen und vieles mehr. Um 12:00 Uhr sind wir wieder zu Hause und Brunchen in der Wohnung. Da es immer wieder in Strömen regnet und gewittert. Nach dem Abwasch werden auch gleich die Boxen sauber ausgemistet. Um 14:00 Uhr putzen wir mit den jüngeren Feriengästen die beiden Ponys, satteln Divino und gehen mit ihnen und den Hunden spazieren. Um 17:00 Uhr verlassen uns die fünf Feriengäste und wir machen unsere Pferde bereit um ausreiten zu gehen. Der Boden ist ziemlich durchnässt, daher müssen wir heute die Felder meiden. Wir kommen um 19:00 wieder zurück. Wir versorgen unsere Pferde und füttern sie mit Kraftfutter, danach verschwinden sie wieder auf der Weide. Unterdessen ist es wieder warm und sonnig und wir können wieder draussen Speisen und grillieren. Um 23:00 Uhr kommen die Pferde zurück um sich ihr Futter zu holen. Sie sind gut programmiert, wir müssen sie nicht mehr rufen. Wenn sie Licht sehen kommen sie gleich in die Boxen um auf ihr Futter zu warten. Danach Nachtruhe.



Dienstag, 03.08.10 18. Tag

8:30 Uhr Füttern der Pferde und entfernen der Bollen. Nach dem Trinken des morgendlichen Orangensaftes putzen wir die Pferde und reiten ins Gelände. Auf einem Feld üben wir einige Dressurlektionen und kommen um 12:00 Uhr wieder zurück und versorgen die Pferde, bereiten das Morgenessen vor und geniessen in Ruhe den Brunch mit Schweizer Rösti. Um 14:00 Uhr sind wir fertig mit dem Abwasch und jedes beschäftigt sich selber. Das Pferd Gina bekommt eine neue Frisur und muss zum Fotoshooting herhalten. Jemand hört Musik und der andere Teil liest.

Um 16:30 Uhr holen wir die Ponys von der Weide, putzen sie und spannen Diabolo vor das Sulky und satteln Divino. Wir machen zusammen einen Spaziergang mit teilweise Jogging neben den Ponys. Auch Jimmy und Negro kommen mit. Danach füttern und misten wir die Pferde.

Um 20:30 Uhr essen wir das zusammen gekochte Filet im Teig mit viel Salat und Gemüsebeilagen.

Zum Dessert backen die Jungen Frauen einen Walliserkuchen, den wir alle geniessen.

23:00 Uhr Pferde für die Nacht vorbereiten und füttern.



Mittwoch, 04.08.10 19. Tag

8:30 Uhr Füttern und misten. Nach dem kleinen Zmorgen machen wir die Pferde bereit. Das Wetter meint es wieder gut mit uns. Heute kommt neben den Hunden, auch Diabolo mit zum Reiten. Er läuft frei hinter, oder vor uns her. Auf einem Feld machen wir Pferdewechsel und lösen die Pferde im Trab und Galopp. Diabolo grast zufrieden und rast zwischendurch im Galopp mit den Hunden umher.

Wir kommen erst um 13:00 Uhr dazu zu brunchen und fahren um 15:00 Uhr an den See, dort verweilen wir bis um 17:30 Uhr.

Zu Hause angekommen, helfen alle einander den Rasen zu mähen, der dank dem Regen wieder gewachsen ist.

Nach getaner Arbeit genießen wir den letzten Grillabend mit Fleisch und Fisch, Teigwaren und Kartoffelstock, dazu gehört natürlich viel Salat und Tomaten.

Nach gemütlichem Beisammensein, servieren wir das Dessert auf dem Sitzplatz bei strömendem Regen.

Um 23:00 Uhr Pferde versorgen, füttern und decken.

Um 24:00 Uhr Nachtruhe



Donnerstag, 05.08.2010 20. Tag

8:30 Uhr Pferde füttern und nach dem Misten. Danach sitzen wir zusammen um eine Lagebesprechung zu machen. Es hat die ganze Nacht geregnet und es regnet am Morgen immer noch. Wir entschliessen uns zuerst einkaufen zu gehen und die Autos zu tanken. Morgen müssen wir ja schon in die Schweiz zurückfahren.

Das Wetter wird zusehends besser. Es wird tatsächlich wieder sonnig. Nach dem Brunch, Abwasch und Staubsaugen um 13:00 Uhr holen wir die Pferde, putzen und satteln sie, nehmen die Kamera und den Fotoapparat mit und wandern mit Pferden, Ponys und Hunden auf den hintersten Teil der Weide um mit den Pferden zu arbeiten. Jimmy treibt die Rinder weg, damit wir in Ruhe reiten können. Die intensive Dressurstunde wird gefilmt und fotografiert.

Wir kommen um 16:00 Uhr wieder zurück. Nach dem Versorgen und Füttern der Pferde müssen wir eine Zwischenmahlzeit einnehmen um dann mit dem Aufräumen und Putzen anzufangen.

Von 17:30 bis 19:30 Uhr misten wir alle Boxen sauber aus. In der Zwischenzeit kommt ein Franzosenkollege und holt Hund Negro ab. Negros Ferien bei uns sind auch zu Ende. Er ist sichtlich traurig und will nicht in das fremde Auto einsteigen. Alle Pferdesachen packen wir in die Pferdeanhänger. Die Pferde verziehen sich wieder auf die Weide. Nach dem Aufräumen gehen wir mit unseren Fotoapparaten nochmals auf die Weide hinaus und schiessen die letzten Ferienfotos.

Um 21:00 Uhr geniessen wir das letzte Nachtessen und studieren danach den Film und die Fotos vom Nachmittag.

Zum Dessert gibt es einen feinen Mirabellenkuchen von den Früchten in unserem Garten.

Um 23:30 Uhr gehen wir zu den Pferden und legen uns danach zur Ruhe.



Freitag, 06.08.2010 21. Tag

Tagwache heute um 7:30 Uhr. Die Pferde sind noch nicht von der Weide zurück, also misten wir zuerst den Stall sauber aus. Als wir fertig sind kommen sie wie gerufen im Galopp in den Stall. Sie wollen ihr Kraftfutter. Während die Pferde fressen, werden die Betten abgezogen und alle suchen ihre Kleider zusammen.

Um 09:30 Uhr das letzte Morgenessen.

Um 11:30 Uhr werden dann die Pferde zur Abreise bereit gemacht. Alle steigen ohne Zögern in die Anhänger.

Um 12:00 sind alle drei Autos mit Menschen und Gepäck vollgestopft. Wir treten die Heimreise an.

Am Zoll verläuft auch alles gut, das Carnet ATA wird gestempelt. Wir kommen um 15:45 Uhr gesund und zufrieden zu Hause an.

Bis um 17:30 Uhr haben wir zusammen alles wieder und an seinen Platz verräumt. Die Anhänger sind ausgemistet. Die Pferde sind schon wieder auf der Weide am Fressen. Die Freilaufboxen werden bereit gemacht und Wasser aufgefüllt. Die Jugendlichen werden nach Hause gefahren oder abgeholt und der Alltag hat uns wieder eingeholt.

